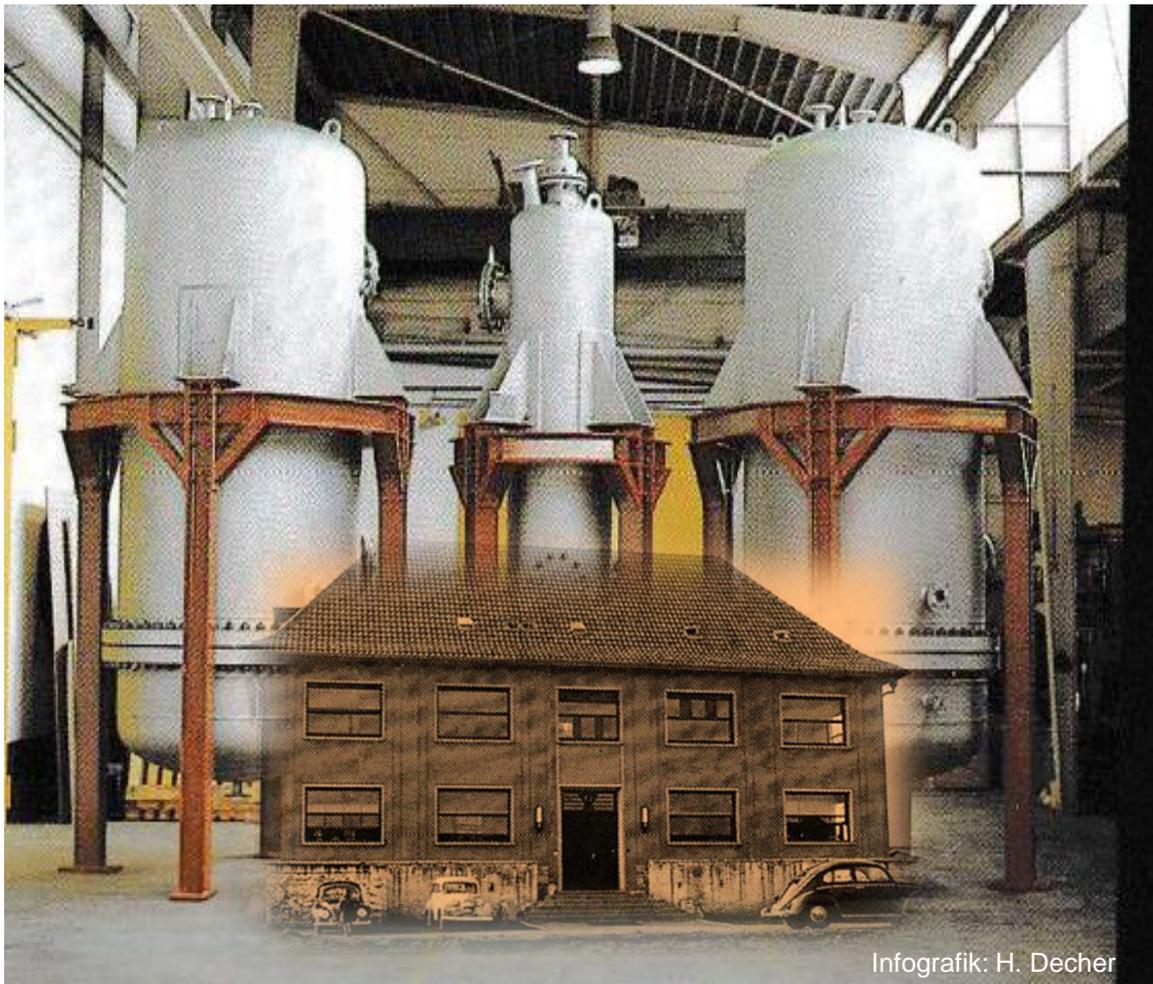


FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

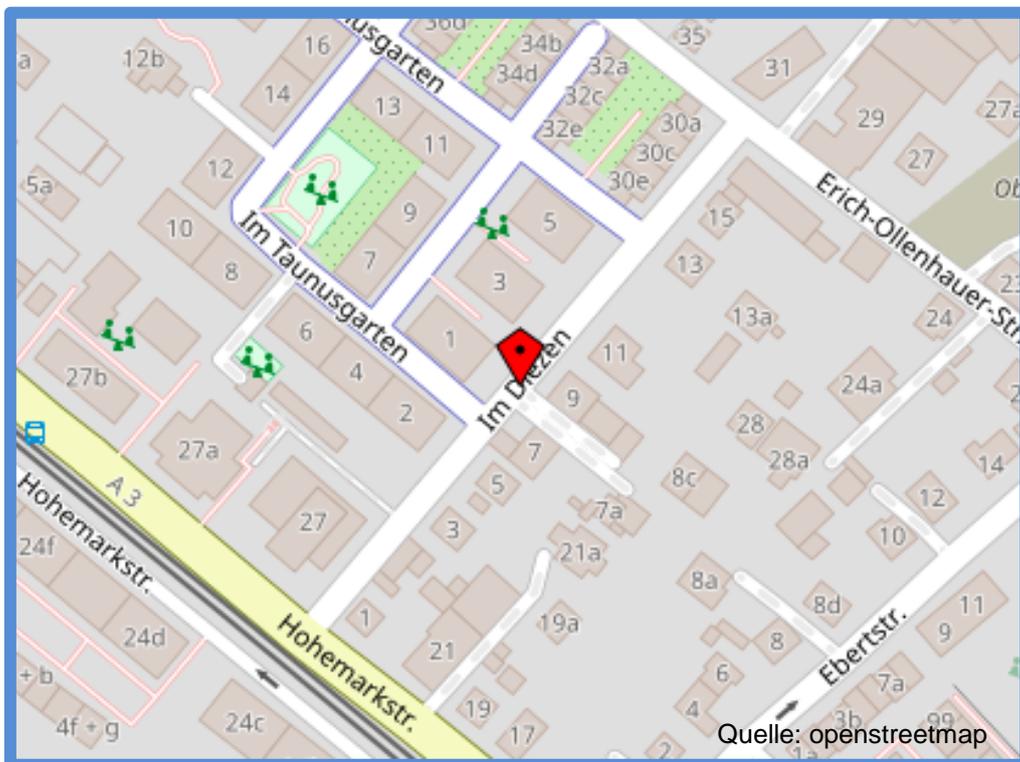
FAUDI

Filtersysteme



Infografik: H. Decher

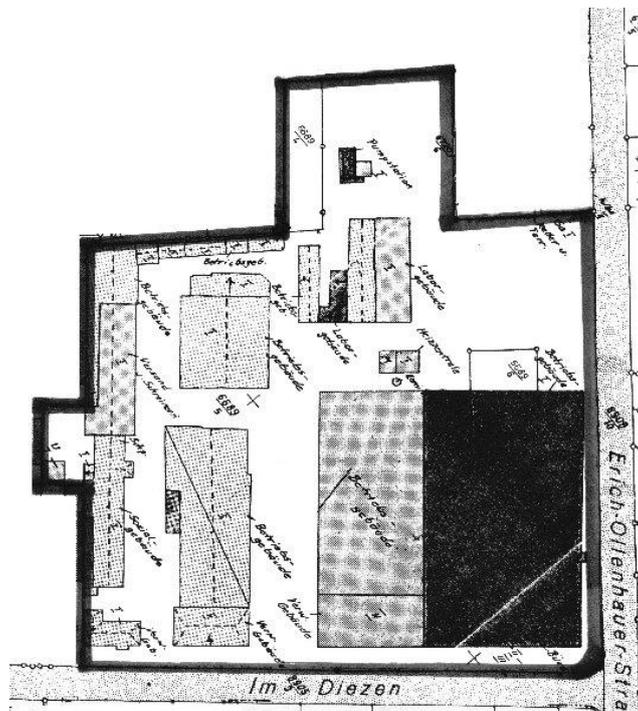
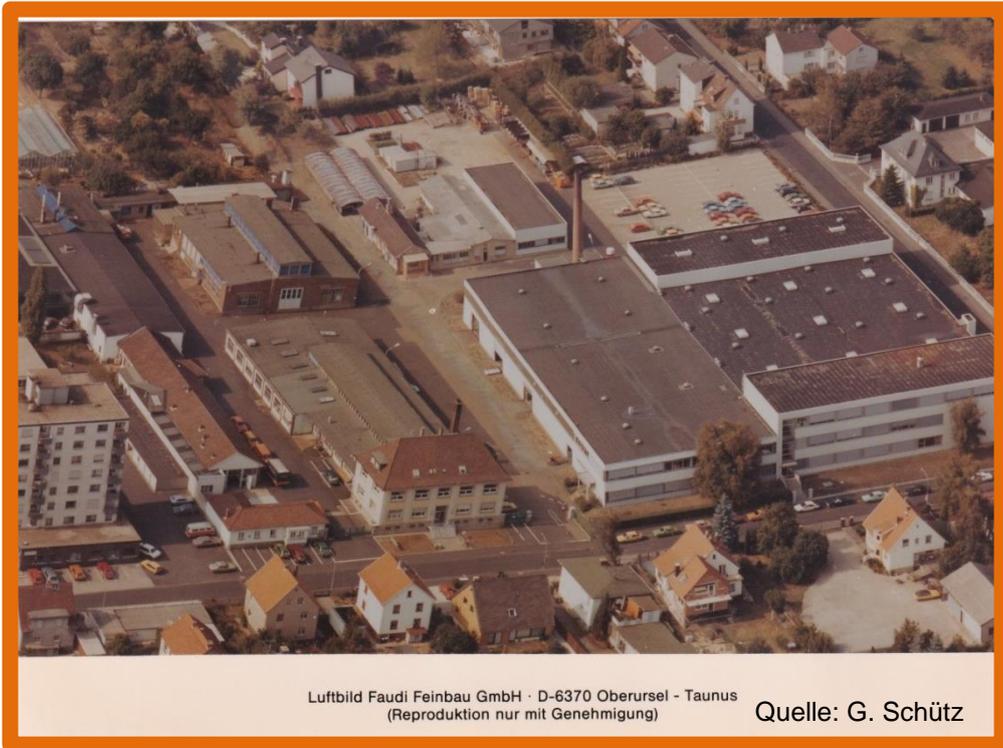
FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991



24000 Quadratmeter großen Gelände

(Quelle: 1993-01-28 FR)

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991



Quelle:
Ursella.info

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

1938 Gründung der Produktionsgesellschaft Faudi Feinbau GmbH durch Fritz u. Margot Faudi geb. Piechowicz (18. 11. 1938) in Oberursel (Taunus), ca. 75 Mitarbeiter
Geschäftsführer Fritz Faudi u. Kfm. Emil Brauer

1941 Fritz Faudi wird zum Wehrwirtschaftsführer ernannt

1945 350 Mitarbeiter. Beschlagnahme des unzerstörten Werkes in Oberursel durch Amerikaner.

1945 Unterbringung in Turnhalle Gartenstraße (Korfstraße).
8 Mitarbeiter

1945 – 1946 Umzug nach Ackergasse 9. Produktion auf Glöcknerwiese („Jugendherberge“). 15-20 Mitarbeiter

1949 Fertigung neu konstruierter Anschwemmfilter und Magnetanlagen

1950 Freigabe des beschlagnahmten Werkes

1950 Ehrenbürgerschaft der Stadt Falkenstein an Fritz Faudi

1950 Erweiterung der Produktpalette um den Bereich Kühlschmierstoff-Filtration

1955 Patent für die weiterentwickelte Luftfederung (1955-04-09)

1955 Tod von Fritz Faudi in Falkenstein (12.04.1955)

1955 Geschäftsführer Richard Petermichel

1966 Kurt Pfalzgraf wird Geschäftsführer

Er erhält 1980 d. Ehrenbrief d. Landes Hessen u. 1991 das Verdienstkreuz am Bande (Quelle: 1991-06 TZ)

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

1969 Errichtung der „Fritz und Margot Faudi Stiftung“ (1969-02-24)
Stiftungskapital ist der Wert der Firma Faudi. (Zweck der
Stiftung: Die Gewinne gehen an die TH Darmstadt und sind
zweckgebunden für Forschungen, die der Reinhaltung von
Boden, Luft und Wasser dienen.)

1973-1986 Geschäftsführer Karl Blümmler Leitung Techn. Bereich
(Quelle: 1986-02 TZ)

1976 Übernahme durch Atlantik Gerätebau GmbH, Stadtallendorf
Spezialunternehmen f. Filter- und Abscheidetechnik als
100%ige Tochter d. Faudi Feinbau GmbH

1986 Geschäftsführer Walter Tauber Techn. Bereich
(bisher Geschäftsführer d. Atlantik Gerätebau GmbH)
Geschäftsführer Kurt Pfalzgraf
f. kaufm. Bereich f. beide Firmen

1988 225 Mitarbeiter

1989 Fusion m. Tochtergesellschaft Atlantik Gerätebau GmbH
Stadtallendorf

1990 Übernahme d. Faudi-Feinbau GmbH-Anteilen v. der Firma
Knecht Filterwerke GmbH, Stuttgart
(1972 Firma Mahle übernimmt den Stuttgarter Filterhersteller Knecht)
(Quelle: Hessenwirtschaftsarchiv)

1991 Brand einer Lagerhalle in Millionenschaden (Quelle: 1991-04-17 OK)

1991 Verkauf der Faudi Feinbau GmbH an die Fa. Mahle/Knecht
Filterwerke GmbH, Stuttgart, ca. 270 Mitarbeiter

1994 Geschäftsführer Herr Biecker u. Herr Brett (Quelle: G. Schütz)

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

- 1996 erfolgte die Übernahme der Atlantik Gerätebau GmbH in
Stadtallendorf
Änderung d. Firmennamens in FAUDI Filtersysteme GmbH
- 1997 Umzug von Oberursel (Taunus) nach Stadtallendorf, 170
Mitarbeiter, Umsatz: 43 Mio. DM (21 Mio EUR)
- 1999 Übernahme durch die GERWAH-Unternehmensgruppe und
die Unternehmensbereiche als "FAUDI Coolant Filtration
GmbH", "FAUDI Process Filtration GmbH" und "FAUDI
Aviation Fuel Filtration GmbH" ausgegründet. Gleichzeitig
wurde die "FAUDI Filtersysteme GmbH" in eine Gesellschaft
mit zentralen Diensten für die FAUDI Group umstrukturiert.
- 1994 180 Mitarbeiter
- 2000 Das Werk in Oberursel wird niedergelegt, der Boden wird
saniert und Wohnungen werden errichtet.
- 2006 Watz Hydraulik, Lollar, übernimmt FAUDI GmbH
65 Mitarbeiter

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991



Quelle: G. Schütz

Fritz Faudi *23. 01. 1875 + 12. 04 1955

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991



Das Verwaltungsgebäude

Fritz und Margot Faudi



Fritz Faudi

*23. 01. 1875 + 12. 04 1955



Margot Faudi geb. Piechowicz
+ 1969

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991



Quelle: G. Schütz

Der alte Versand mit Schreinerei



Quelle: G. Schütz

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991



Versand eines
Filters/Wasserabschneiders



Inspizierung eines Clay-Filters
in der alten Halle



Rudolf Schütz

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

Bilder eines Zulassungstests



Pfalzgraf, Türk, Koch

Pötz, Badolate, Kramer, Türk



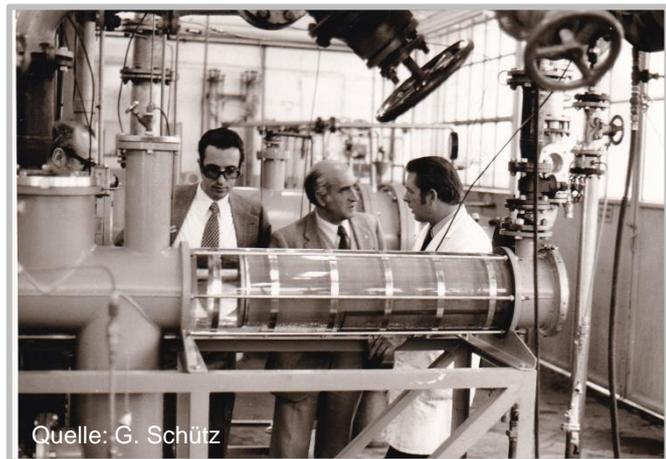
Türk, Weissbeck, Blümmler,
Winkler, v. Künszberg



FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991



Quelle: G. Schütz



Quelle: G. Schütz



Quelle: G. Schütz

Bild eines älteren Zulassungstest
H. K. Müller, Dornauf, Hennige, Will, Petermichel (Rücken)

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

FEIER ZUR EINWEIHUNG DES NEUEN GEBÄUDES
der Faudi Feinbau GmbH am 30. April 1968

- 15.00 UHR EMPFANG DER EHRENGÄSTE
im Büro der Entwicklungsabteilung
Begrüßung durch Herrn Pfalzgraf
- 15.15 UHR EINWEIHUNGSFEIER IM NORD-WEST-TEIL DER FERTIGUNGSHALLE
- MUSIKALISCHER AUFTAKT
Lerchenquartett von Joseph Haydn, Op. 64 Nr. 5 D- Dur
1., 3. und 4. Satz
Dargeboten vom Dornbuschquartett
- ANSPRACHEN
- Herr Dipl.-Kfm. Kurt Pfalzgraf,
Geschäftsführer der Faudi Feinbau GmbH
- Herr Dr. Willy Paul, Rechtsanwalt und Notar,
Aufsichtsratsvorsitzender der Faudi Feinbau GmbH
- Herr Landrat Werner Herr,
Obertaunuskreis
- Herr Bürgermeister Heinrich Beil,
Oberursel /Taunus
- Schlußworte
Herr Moses,
Betriebsratsvorsitzender der Faudi Feinbau GmbH
- MUSIKALISCHER ABSCHLUSS
Amerikanisches Quartett von Antonin Dvořák, Op. 96
F- Dur, 2. und 4. Satz
- 16.00 UHR BESICHTIGUNG DES NEUBAUS
- 16.15 UHR FEST -IMBISS

Quelle: G. Schütz

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

Bau der 1. Halle



Auf dem Weg zum Spatenstich: Türk, Gab, Langhorst, Sorg, Pfalzgraf, Bürk, Frau Faudi, Fischer



Fr. Niedling Wenzel, Gülzow, Roth, Holler, Fr. Faudi, Sorg, Pfalzgraf, Bürk, Gab, Fischer am Spaten H. Moses

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

Bau der 1. Halle



Fr. Niedling Wenzel, Gülzow,,
Langhorst, H. Moses, Fr. Faudi,
Türk, Pfalzgraf, Bürk,
Fischer, Gab

Gülzow, Fr. Niedling, Wenzel,
Langhorst, Holler, Türk,
Fr. Faudi, Sorg, Pfalzgraf,
Bürk, R. Gab, Fischer



Sorg, W. Pfalzgraf, Fr. Faudi, H. Langhorst, R. Gab, Fr. Niedling

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

Alte Arbeitsstätte



Quelle: G. Schütz

Rohteillager Techn. Büro



Quelle: G. Schütz

Abbruch des Gebäudes



Quelle: G. Schütz

Techn. Büro



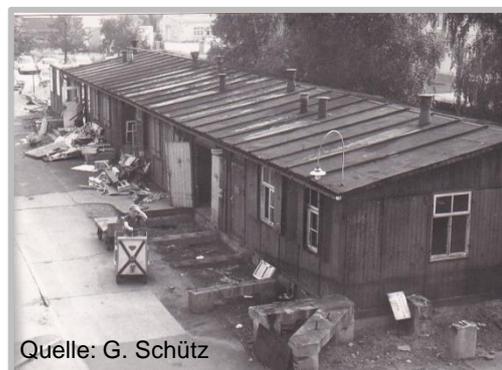
Quelle: G. Schütz

Teil d. Lagers



Quelle: G. Schütz

Ausbaggern d. Feuerlöschteichs,
dahinter Russenbaracke



Quelle: G. Schütz

Wareneingang u. Lager

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

Neubau der 1. Halle



FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991



Quelle: G. Schütz



Quelle: G. Schütz



Quelle: G. Schütz



Quelle: G. Schütz



Quelle: G. Schütz



Quelle: G. Schütz

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991



FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991



FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

Die fertige 1. Halle



Kurt Pfalzgraf
u. Helmut Knobloch



FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

Die Firma Faudi feiert ihren 50. Geburtstag



EINLADUNG

DIE FAUDI FEINBAU GMBH FEIERT DEN 50. GEBURTSTAG

Aus diesem Anlaß laden wir Sie herzlich zu einer Feier am
Freitag, den 18. November 1988 um 11.00 Uhr

in unser Werk in Oberursel, Im Diezen 4, ein.
Den Mittelpunkt des festlichen Aktes bildet der Vortrag von
Herrn Prof. Dr.-Ing. Hans Reiner Böhm, TH Darmstadt, mit dem Thema

„Neue Aufgaben der Umweltplanung –
eine Herausforderung für die öffentliche Verwaltung“.

Gegen 13.00 Uhr sind Sie bei einem kleinen Imbiss unser Gast.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern

Kurt Pfalzgraf

Walter Tauber

Wir bitten um Ihre Zusage bis zum 31. Oktober 1988 auf beiliegender Antwortkarte.

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

50jähriges Firmenjubiläum

E M P F A N G
am 18. November 1988

anlässlich des
50-jährigen Jubiläums der FAUDI FEINBAU GMBH
in Oberursel, Halle 3, 11.00 Uhr

Musikalische Einführung

Antonin Dvorák
Sonatine G-Dur, Opus 100
für Violine und Klavier
1. und 2. Satz

Paul Hartwein - Violine
Franz Vorraber - Klavier

Begrüßung

für die Gesellschaft spricht
Herr Dipl.-Kfm. Kurt Pfalzgraf

für die Stiftung spricht
Herr Rechtsanwalt und Notar Albrecht Stockburger

für den Betriebsrat spricht
Herr Ewald Frick

Grußworte sprechen

Herr Landrat Dr. Klaus Peter Jürgens
Herr Bürgermeister Rudolf Harders

Festvortrag des Herrn Prof. Dr.-Ing. Hans Reiner Böhm,
Technische Hochschule Darmstadt

"Neue Aufgaben der Umweltplanung - eine
Herausforderung für die öffentliche Verwaltung"

Dankesworte spricht

Herr Dipl.-Ing. Walter Tauber

Musikalischer Ausklang

Antonin Dvorák
Sonatine G-Dur, Opus 100
für Violine und Klavier
3. und 4. Satz

Im Anschluß findet ein Imbiß statt.

Quelle: G. Schütz

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991



Quelle: G. Schütz



Quelle: G. Schütz

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991



Quelle: G. Schütz



Quelle: G. Schütz

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Dieten 4
1938-1991

FAUDI FEINBAU GMBH

ausgehängt am: 01.11.88
abzunehmen am: 30.11.88

A U S H A N G

Anlässlich unseres 50-jährigen Firmenjubiläums wird gemäß nachstehendem Modus eine Jubiläumsumwendung ausgezahlt.

Diese Zuwendung erhalten alle Arbeitnehmer, die am 18. November 1988 in einem Arbeitsverhältnis stehen, mit Ausnahme derer, die zu diesem Zeitpunkt das Arbeitsverhältnis selbst gekündigt haben.

Tätigkeit bis zu 2 Jahren	DM	250,--
über 2 bis zu 10 Jahren	DM	500,--
über 10 bis zu 20 Jahren	DM	750,--
über 20 bis zu 30 Jahren	DM	1.000,--
über 30 Jahren	DM	1.200,--

Teilzeitbeschäftigte erhalten eine Zuwendung im Verhältnis zu der geleisteten Arbeitszeit.

Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr	DM	100,--
im 2. Ausbildungsjahr	DM	150,--
im 3. Ausbildungsjahr	DM	200,--
im 4. Ausbildungsjahr	DM	250,--

Geschäftsführung



Quelle: G. Schütz

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

FAUDI FEINBAU GMBH

ausgehängt am: 17.10.88
abzunehmen am: 30.11.88

A U S H A N G

**M i t t e i l u n g an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
unseres Hauses**

Am 18.11.1988 feiert die FAUDI FEINBAU GMBH ihr 50-jähriges Bestehen. Wir haben aus diesem Anlaß, wie vielen von Ihnen bekannt sein dürfte, Vorbereitungen getroffen, um dieses Jubiläum festlich zu begehen.

Am Freitag, 18.11.1988 ab 11.00 Uhr

findet in unserer neuen Halle eine Feierstunde statt, zu der auch eine Reihe von geladenen Gästen kommen werden. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht ein Vortrag von

Herrn Prof. Böhm: "Neue Aufgaben der Umweltplanung - eine Herausforderung für die öffentliche Verwaltung".

Im Anschluß daran ist ein Imbiß vorgesehen.

Zu dieser Feierstunde mit Imbiß sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Hauses herzlich eingeladen.

Es wird weiterhin eine **Betriebsfeier** stattfinden, und zwar am

Freitag, 25.11.1988 in der Stadthalle Oberursel,

zu der gleichfalls alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Hauses mit Ehepartner oder Lebensgefährten eingeladen sind. Diese Betriebsfeier beginnt um 18.30 Uhr.

Nähere Einzelheiten hierzu werden noch vorher bekanntgegeben.

Falls eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter an dieser Betriebsfeier nicht teilnehmen kann, bitten wir dies bis zum 30.10.88 der Personalabteilung mitzuteilen.

Oberursel (Ts), 18.10.1988

Geschäftsführung



Quelle: G. Schütz

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

*Rede des BR-Vors. H. Frick anl. der
Feier zum 50. Jubiläum*

Liebe Gäste,

anlässlich des 50. Geburtstags unserer Firma Faudi begrüße ich Sie im Namen der Belegschaft auf das Herzlichste !

Mit Freude kann ich feststellen, daß heute Stiftungsrat, Aufsichtsrat, Kunden, Lieferanten, die Damen und Herren des öffentlichen Lebens, Rentner, Kolleginnen und Kollegen miteinander feiern.

In einem Artikel habe ich vor wenigen Tagen einen Grundsatz der Wirtschaftswissenschaften gelesen.

Eine Sättigung der Bedürfnisse und Wünsche der Menschen tritt nicht ein. Dies bedeutet, daß immer mehr produziert werden wird. Die Schätze unserer Erde werden schneller verbraucht.

Hierbei ist interessant, festzustellen: Knapp wird z.B. nicht Rohöl, wie von vielen befürchtet, sondern die lebendige organische Natur. Knapp wird nicht Wasser, sondern reines, sauberes Wasser - Trinkwasser.

Das Ehepaar Faudi hat weitblickend die Gefahren der Umweltzerstörung kommen sehen. Die Bestimmungen im Testament, daß Forschungsbeiträge, die zur Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde dienen, mit dem Gewinn des Unternehmens finanziert werden müssen, war vor ca. 20 Jahren sehr fortschrittlich. Für meine Kolleginnen und Kollegen darf ich sagen, daß wir stolz sind, für eine solche Aufgabe zu arbeiten.

Hinzu kommt, daß die Geräte, die wir bauen, auch indirekt dem gleichen Ziel dienen. Um den Wasser- und Ölverbrauch in der Industrie zu reduzieren, bauen wir Filter, und um die Luftfahrt sicherer zu machen, bauen wir Filter/Wasserabscheider. Wir sind somit in doppelter Hinsicht für den Umweltschutz im weitesten Sinne tätig.

Es ist schön, daß wir diesen Tag im Kreis aller Betriebsangehörigen feiern; all derer, die für dieses Unternehmen tätig sind bzw. waren; d.h. mit all den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an ihrem jeweiligen Arbeitsplatz die Geschicke der Firma Faudi von der Gründung über all die Jahre bis heute gesteuert, getragen und vorangebracht haben, sei es in der Fertigung, im Labor, am Schreibtisch, im Kerzenbau oder im Außendienst.

Herr Faudi hat nur relativ wenige Jahre das Unternehmen leiten können. Einige Wegbegleiter aus der Zeit der Firmengründung möchte ich stellvertretend für eine große Anzahl Kolleginnen und Kollegen, die viele Jahre bei Faudi arbeiten, nennen.

Am 2.1.1939 begann Herr Heinrich Moses eine Lehre als Dreher und schied nach 48 Jahren am 30.9.1987 aus. In dieser Zeit war er 28 Jahre Mitglied des Betriebsrats und davon 26 Jahre als Vorsitzender tätig.

Quelle: G. Schütz

FAUDI Filtersysteme GmbH

Oberursel, Im Diezen 4

1938-1991

- 2 -

Die Herren Kurt Henrich und Peter Attendorf begannen am 1.4.1941 als Technische Zeichner und blieben in unserem TB 41 bzw. 46 Jahre.
Herr Henrich schied 1982 aus Altersgründen, Herr Attendorf krankheitshalber 1986 aus dem Unternehmen aus.

Am 1.4.1942 begann der Kollege Josef Maibach bei uns eine Schlosserlehre und ist seit 46 Jahren in der Montage bei uns tätig.

Herr Dir. Lehmann begleitete das Unternehmen seit 50 Jahren, zuerst als interessierter Außenstehender aufgrund der verwandtschaftlichen Beziehungen zum Ehepaar Faudi, seit 20 Jahren aber als Mitglied des Stiftungs- und Aufsichtsrats an sehr verantwortlicher Stelle.

Ihnen möchte ich die gebührende Anerkennung und damit den Dank von uns allen für Ihre lebenslange Arbeit in unserem Unternehmen aussprechen.

Herr Faudi war ein allseits geschätzter und beliebter Chef. Er kannte seine Männer und hatte immer Zeit für ein persönliches Wort. Er wußte um die kleineren und größeren Probleme des Einzelnen und half, soweit es in der damaligen schwierigen Zeit möglich war.

Mit einem Wort: Herr Faudi war sozial eingestellt. Dies zeigte sich insbesondere durch zusätzliche Leistungen, die das Unternehmen freiwillig den Mitarbeitern zukommen ließ. Es waren nach den heutigen Begriffen bescheidene Mittel, die für Hausbrand oder als Kartoffelgeld oder als Kirmes- bzw. Festgeld oder zum 1. Mai gezahlt wurden. Es war aber zweifellos für jeden Einzelnen eine Anerkennung und Einnahme.

Durch die moderne Sozialgesetzgebung und die internen Betriebsvereinbarungen wird schon lange kein Fest- oder Kirmesgeld mehr gezahlt. Was geblieben ist, ist die freiwillige zusätzliche Altersversorgung, die auf Anregung von Herrn Faudi, sobald es dem Unternehmen möglich war, eingerichtet wurde.

Öfter stelle ich mir die Frage: Was würde Herr Faudi heute sagen, wenn er nach 50 Jahren sein Unternehmen sehen könnte? Er könnte stolz auf die Leistung von uns allen sein, die in seinem Sinn bis heute vollbracht wird.

Seine ursprüngliche Vorstellung, die Firma statt einer Stiftung in Arbeitnehmerhand zu übergeben, konnte nicht verwirklicht werden. Daher wäre er, so ist zu vermuten, doch etwas erstaunt, daß niemand von seinen Mitarbeitern im Aufsichtsrat vertreten ist. Man muß dies einfach aus den wenigen noch vorhandenen Briefen schließen, die er aufgrund seiner Einstellung mit "Meine Arbeitskollegen" oder "Liebe Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen" begann.

Quelle: G. Schütz

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

- 3 -

Diese grundsätzliche soziale Einstellung des Ehepaars Faudi wurde anlässlich des 75. Geburtstags von Herrn Faudi von der damaligen Belegschaft anerkannt. 1951 machten alle Überstunden und schenkten Herrn Faudi einen Mercedes 170 S. Dies war eine Geste, die man in der heutigen Zeit nicht mehr nachvollziehen kann.

Wir, d.h. der Betriebsrat, möchten der Geschäftsführung anlässlich des 50jährigen Bestehens auch ein Geschenk überreichen. Unsere Wahl ist auf ein Schachspiel gefallen.

Wir dachten hierbei weniger an den Vergleich zwischen unserer Firma und einem Schachspiel, z.B. zwei Geschäftsführer - König und Dame -, 50 % der Spieler sind Offiziere, 50 % Arbeiter, Läufer und Springer, die in verschiedene Richtungen ziehen.

?? gibt es beim Spiel und bei der Arbeit ?? Herr Frick, das verstehe ich nicht.

Dies dürfte in jeder Firma zumindestens ähnlich sein.

Uns kommt es auf andere Inhalte an:

Bei jeder Zusammenarbeit zwischen Menschen gibt es - auch bei Erkennen des gleichen Ziels - zwangsläufig unterschiedliche Meinungen über den Weg, dieses Ziel auch zu erreichen. Bei der daraus sich entwickelnden Diskussion möchten wir, daß man in Zukunft zum Schachspiel greift - nicht um das Ziel auszuspielen, nicht um Gewinner oder Verlierer festzustellen, sondern um beim königlichen Spiel einige Momente der Entspannung zu finden.

Dieses Schachspiel haben wir - das ist das Besondere daran - mit unseren Geräten als Spielfiguren gestaltet.

Die Bauern sind unsere Filterelemente, die eine Grundauslastung des Unternehmens bedeuten und, wie Eingeweihte wissen wollen, den eigentlichen Gewinn bringen.

Die Türme sind die Druck- und Mikrofilter, die man schon lange totgesagt hat, die aber immer noch, wie eh und jeh, eingesetzt werden.

Als Pferde haben wir die horizontalen Filter/Wasserabscheider gewählt, da dieses Gerät sich hierfür aufgrund seines Aussehens einfach anbietet.

Das gleiche gilt für die Hydrozyklone, die wir als Läufer dargestellt haben.

Die Königin ist ein vertikaler Filter/Wasserabscheider und der König ein Anschwemmfilter mit Direktrocknung.

Leider konnten wir unsere Schwerkraftbandfilter und Unterdruckfilter - um nur noch zwei andere Geräte zu nennen - nicht darstellen. Aber wenn bei einer unterschiedlichen Meinung in Zukunft zur Entspannung eine dieser Figuren in die Hand genommen

Quelle: G. Schütz

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

- 4 -

wird, so wird man - so hoffen wir - sich daran erinnern, daß die Geräte, die wir bauen, nicht nur dem Umweltschutz dienen, sondern auch Arbeit und Brot für eine ganze Reihe von Mitarbeitern bedeuten.

Bei diesem Gedanken an die Verantwortung für Mitarbeiter und damit für das Unternehmen wird man schneller und sicherer zu einer gemeinsamen Meinung kommen können.

Das Schwarz und Weiß des Schachspiels, diese gegensätzlichen Farben, sollen nicht die Unterschiede darstellen, die zwischen der Unternehmensleitung und den Arbeitnehmern in vielen Fällen zwangsläufig da sind, sondern sollen daran erinnern, daß diese Gegensätze durch einen Rahmen zusammengehalten werden und somit dem gemeinsamen Ziel verpflichtet sind.

Hinzu kommt, daß das Spiel von unseren Schiedsrichtern - den Herren des Aufsichtsrats - überwacht wird und somit keine Gefahr besteht, daß eine wie immer gefärbte Karte gezeigt werden muß.

An dieser Stelle möchte ich ein Wort des Dankes für die Hilfe und Unterstützung zum Bau unseres Schachspiels Herrn Drummer und unseren Azubis aussprechen. Herr Gauterin hatte sehr viel Verständnis für diese Arbeit und hat sie unterstützt. Die Kollegen Vater und Sohn Marx haben die Schrift graviert. Hierfür meinen herzlichsten Dank !

Ich möchte noch den Text verlesen, den wir auf dem Schachspiel eingraviert haben:

1938 Faudi Feinbau GmbH 1988.

Unserem Unternehmen wünschen wir ein Zug um Zug steigendes Wachstum, ein immer gutes Bauernspiel und niemals ein Schachmatt !

Da die Firma Faudi Feinbau GmbH nicht nur eine 50jährige Vergangenheit, sondern auch Zukunft hat, möchte ich zum Schluß aus einem Brief vom 28.11.1949 des Herrn Faudi an die Belegschaft die letzte Zeile zitieren:

"Und nun wollen wir" (ich möchte dies abändern in: und am Montag wollen wir) "im gleichen Geist frisch an die Arbeit gehen zum Wohl unseres Unternehmens".

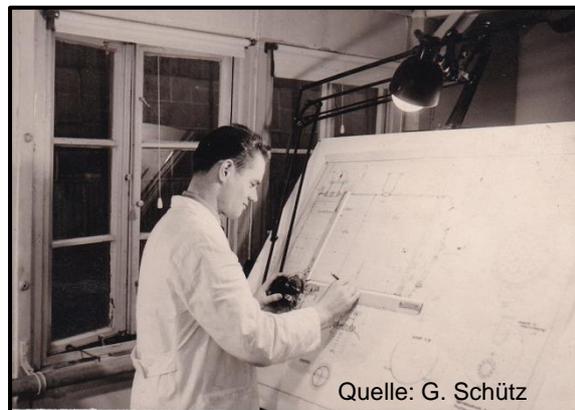
FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

Mitarbeiter techn. Bereich

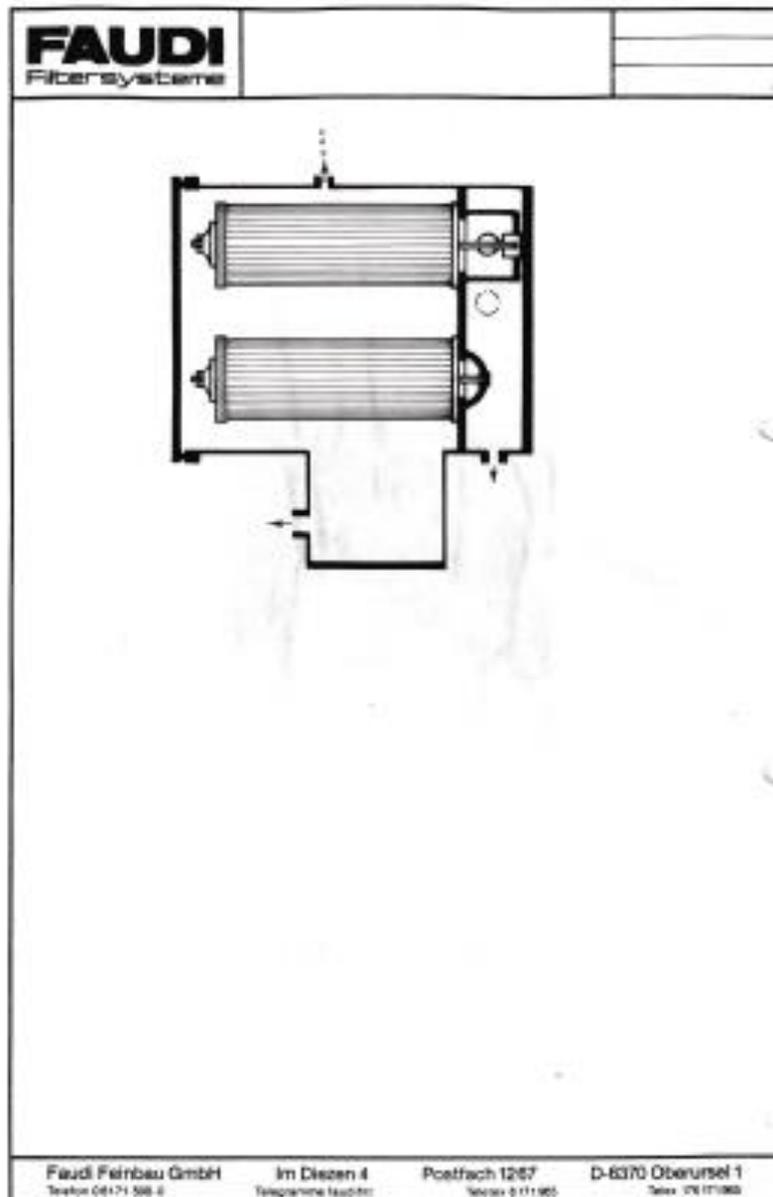


An d. Böschung d.
Feuerlöschteichs
R. Schütz, R. Attdorn,
E. Braun, H. Neumann,
H. Streitenberger 1956-
04-06

H. Schwammer sen.
m. Gesellen Rudi Kreissl
u. Willi Solzer 1956-04-06



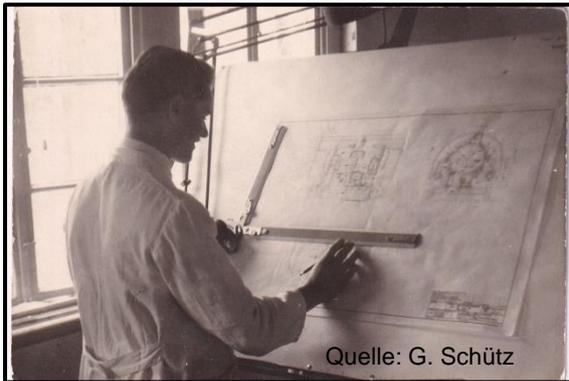
FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991



Quelle: G. Schütz

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

Mitarbeiter techn. Bereich



1956

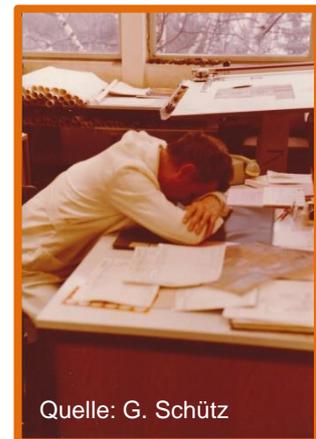


1971



FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

Mitarbeiter techn. Bereich
1980



FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

Mitarbeiter techn. Bereich
1980



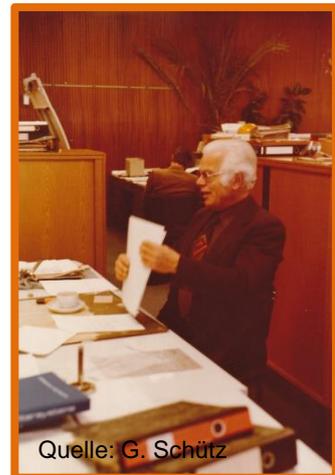
Quelle: G. Schütz



Quelle: G. Schütz



Quelle: G. Schütz



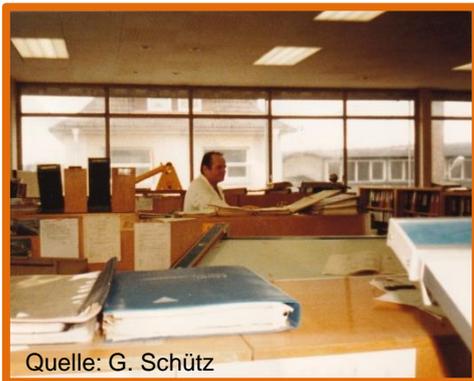
Quelle: G. Schütz



Quelle: G. Schütz

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

Mitarbeiter techn. Bereich



Quelle: G. Schütz



Quelle: G. Schütz

Schütz, Hamet, Schröder,
Attendorn, Jovonic, Bolz



Quelle: G. Schütz

Themel, Volz, Schwammer jr.
Fischer,Warna, Schütz



Quelle: G. Schütz

Volz, Fr. Franz, Hollitzer,
Fr. Binder, Schütz



Quelle: G. Schütz

Niggl, Bolz, Roth, Voigt,
Schütz 1995-05-03



Quelle: G. Schütz

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

Betriebsversammlung.



Quelle: G. Schütz

Grippe-Impfung

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

Verabschiedungen



H. Pötz



Hilche, Hanet, Schütz, Attendorn,
Belz, Schröder, Pötz



Schütz, Lotz, Wilhelm, Pötz, Frick



Balz, Solzer, Schütz...,
Pötz, Meissner



Schröder, Pötz, Schütz, Attendorn

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

Verabschiedungen



Schütz, Filter, Dittmann, Jahn, Wittdorf, Niggl, Homm, Queckbörner



Schütz, Filter, Jahn, Sengeisen, Dittmann, Wittdorf, Niggl, Homm, Queckbörner

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991



Die Fußball-Mannschaft der Fa. Faudi



FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

Zeittafel

1875	Fritz Faudi geboren in Grenzach/Lörrach
1893	Studium des Maschinenbaus in Chemnitz Lehr- und Wanderjahre in der Automobilindustrie
1905	Gründung Unternehmen f. patentierte Zubehörteile für die europäische Automobilindustrie in Brüssel
1916	Gründung d. Faudi & Klausner GmbH
1913-1914	Gründung der 1. Firma „Fritz Faudi Spécialitiés pour l'Automobile“ in Brüssel Wichtige Teile für Kraftwagen
1914	Kriegsfreiwilliger
1916 - 1920	2. Firma in Köln Rüstungsgüter (Präzisionsteile für Maschinengewehre)
1921	3. Firma in Köln Fabrikation von Automobilteilen aller Art
1921 – 1952	Gründung und Betrieb des eigenständigen 1934 Verlegung des Ingenieurbüros nach Falkenstein (Ts.) Faudi-Ingenieurbüros
1921 – 1950	Zusammenarbeit mit der Schraubenfabrik A. Ehrenreich & Cie in Düsseldorf-Oberkassel Herstellung v. Faudi-Winkelgelenk u. Faudi-Kugelgelenk m. Lenkschub- u. Spurstangen
1924 – 1945	Zusammenarbeit mit der Firma Rheinmetall Kardanwelle und Kardangelenk Entwicklung Stoßdämpfer mit Luftfederung
1924 – 1945	Zusammenarbeit mit der Firma Rheinmetall Kardanwelle und Kardangelenk Entwicklung Stoßdämpfer mit Luftfederung

FAUDI Filtersysteme GmbH
Oberursel, Im Diezen 4
1938-1991

Zeittafel

1933 – 1945	Zusammenarbeit mit Werk Heddernheim der Firma Vereinigte Deutsche Metallwerke (VDM) Luftfederung f. Autos u. LKW's u. Flugzeugfederbein, einbaufertiges Flugzeugfahrgestell
1933 – 1955	Zusammenarbeit mit der Firma Turner's Motor Manufacturing (England) Luftfederbein
1934 – 1951	Zusammenarbeit mit der Firma Aircraft Components Ltd. (England) Hydraulische Fernbetätigungsanlage Hydraulischer Grubenstempel für den Bergbau
1940 – 1945	Zusammenarbeit mit der Firma M.R.C. (London) Hydraulische Fernbetätigungsanlagen
1936 – 1967	Zusammenarbeit mit der Firma Rellumit (Paris) Filtersysteme Großfilter für die Betankung von Flugzeugen
1938 – 1991	Gründung und Betrieb der eigenen Produktionsgesellschaft Faudi Feinbau GmbH in Oberursel (Taunus) Hochleistungsfilter für Treibstoffe und Schmieröl Großfilter für Tauchanlagen und die Chemische Industrie Grubenstempel aus Aluminium
1955	Planung der Fritz und Margot Faudi-Stiftung
1955	Tod von Fritz Faudi in Falkenstein (1955-04-12)
1969	Errichtung der Fritz und Margot Faudi-Stiftung
1991	Verkauf der Faudi Feinbau GmbH an die Firma Knecht Filterwerke GmbH

Die vorstehenden Angaben sind nicht vollständig. Verbesserungen und Ergänzungen (Bild und Text) sind jederzeit willkommen und können an meine E-Mail-Adresse

hd.obgv@online.de

gesendet werden.

Dieses ist ein digitales Dokument (.PDF)

- Man kann darauf jederzeit weltweit zugreifen
- Elektronisch ohne Fachbegleitung suchen
- Als Buch selbst ausdrucken



Suchen nach:
stadtarchiv im aktuellen Dokument

Ergebnisse:
1 Dokument(e) mit 5 Treffer(n)

Ergebnisse:

1

- Frankfurt, **Stadtarchiv** Oberursel, Internet zu Fritz Wichert.) 17 S. Auszug aus Gewerberegister Oberursel
- Quelle: **Stadtarchiv** Oberursel, Mikrofilm. Camp hist. 122 Smelser, Ronald: Robert Ley – Hitlers Mann im **Stadtarchiv** auf CD gescannt. Camp. hist. 512 Siedlungsförderungsverein Hessen e.V. (Hrsg.):
- Originale: **Stadtarchiv** Oberursel] Luftwaffenbauamt Wiesbaden 4 Bl. Pläne: Be- und Entwässerungspl
- im **Stadtarchiv** Oberursel, Erwerb über ebay, 2009] Camp mapp 4 Lagergelände an der Hohemarkstr.,



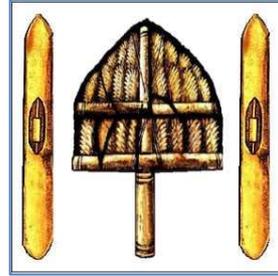
Faktenbuch AG Industrie und Handwerk

*Dieses Buch kann als .PDF-Datei
unter
www.Ursella.Org
ausgedruckt werden*

Dank an die Mitarbeiter dieser Beschreibung

- Gerhilde Schütz, Falkenstein
- OpenStreetMap

Erstellt von: Heidi Decher Oberursel



Faktenbuch AG Industrie und Handwerk

*Dieses Buch kann als .PDF-Datei
unter
www.Ursella.Org
ausgedruckt werden*